



Nicos Weg – B1

Lehrerhandreichung und Übungen

(17) Migration | Hin und zurück?

Pepe trifft sich mit Selmas Vater Ibrahim. Sie sprechen darüber, wie sich die Familie eine Zukunft in Deutschland aufbauen kann. Kann Ibrahim auch in Deutschland als Arzt arbeiten?

Vor dem Sehen (10 Minuten | Plenum | Sprechen):

Erinnern Sie die Teilnehmer und Teilnehmerinnen (TN) daran, dass Ibrahim Arzt ist. Fragen Sie die TN, welche Vor- und Nachteile die Arbeit im Krankenhaus bzw. in einer eigenen Praxis für einen Arzt hat. Notieren Sie die Antworten in Stichworten in einer Tabelle an der Tafel. Wo würden die TN lieber arbeiten? Lassen Sie jeden/jede TN einen Satz bilden: *Ich würde lieber im Krankenhaus arbeiten, weil .../Ich hätte lieber eine eigene Praxis, weil ...*

Während des Sehens (15 Minuten | Plenum | Hörverstehen):

Schreiben Sie folgende Substantive untereinander an die Tafel: *einen Abschluss/eine Praxis/eine Prüfung/Geld/die Miete*. Zeigen Sie das Video ein erstes Mal ohne Untertitel. Die TN notieren zu jedem Wort an der Tafel ein passendes Verb aus dem Video. Zeigen Sie das Video noch mindestens zweimal. Dabei machen die TN sich arbeitsteilig Notizen zu folgenden Fragen: *Warum plant Ibrahim eine Zukunft in Deutschland? / Was will Ibrahim in Zukunft beruflich machen? / Was will er nicht machen und warum nicht? / Worum muss er sich kümmern?*

Nach dem Sehen (10 Minuten | Plenum | Sprechen):

Informieren Sie die TN kurz über den in Deutschland herrschenden Ärztemangel auf dem Land. Was könnte der Staat dagegen tun? Lassen Sie die TN Vorschläge machen. Fragen Sie auch nach der Situation im Heimatland der TN.

Weitere Aktivitäten und Tipps:

Stellen Sie Bilder von zwölf unbekanntenen Personen auf einem Blatt zusammen. Wählen Sie Personen mit auffälligen Accessoires/Merkmalen. Erfinden Sie für die Hälfte der Personen Namen und schreiben Sie sie unter die Bilder. Erstellen Sie eine zweite Version, bei der sie den anderen Personen Namen geben. Geben Sie der Hälfte der TN die eine Version und der zweiten Hälfte die andere Version. Jeweils zwei TN mit unterschiedlichen Versionen arbeiten zusammen, zeigen dem anderen aber nicht ihre Version. Sie sollen die Personen mit Relativsätzen so beschreiben, dass ihr Partner/ihre Partnerin sie identifizieren und den fehlenden Namen unter das Bild schreiben kann (z. B.: *Herr Wagner ist der Mann, dessen Hut viel zu groß ist.*).



Nicos Weg – B1

Lehrerhandreichung und Übungen

(17) Migration | Hin und zurück?

Übung 1: Ein Film mit Geschichte

Viele sogenannte Gastarbeiter zog es ab den 1950er-Jahren nach Deutschland. Ihr neues Leben wurde oft thematisiert, so auch in dem Film „Solino“. Lies den Text dazu und wähl die passenden Aussagen aus.

Als Gastarbeiter in Deutschland

Der Regisseur Fatih Akin, dessen Eltern aus der Türkei kommen, erzählt in dem Film „Solino“ die Geschichte der italienischen Gastarbeiterfamilie Amato. Die Amatos wandern 1964 ins Wirtschaftswunderland Deutschland aus, weil sie auf eine bessere Zukunft hoffen. Es verschlägt sie ins Ruhrgebiet, genauer gesagt nach Duisburg. Der Vater findet Arbeit im Bergwerk. Doch wie bei vielen Gastarbeitern, deren Traum von einem besseren Leben in Deutschland in Erfüllung gehen soll, gestaltet sich der Alltag in der Fremde schwierig. Der Zuschauer erfährt viel über die kleinen und großen Probleme, die mit dem Weggehen oder späteren Heimkehren in die alte Heimat verbunden sind. Auch in diesem Film, dessen Hauptpersonen die Gastarbeiter der ersten und zweiten Generation sind, erzählt der Regisseur Fatih Akin wieder von Menschen mit besonderen Lebenswegen.

Welche Antwort ist richtig?

1. Fatih Akin wurde in Hamburg geboren. Woher kommen seine Eltern?
 - a) Seine Eltern kommen aus Deutschland.
 - b) Seine Eltern kommen aus Italien.
 - c) Seine Eltern kommen aus der Türkei.
2. Warum wandert die Familie Amato im Film nach Deutschland aus?
 - a) Sie kann nicht mehr in Italien wohnen.
 - b) Sie träumt von einem besseren Leben.
 - c) Sie will Verwandte besuchen.
3. Von welchen Menschen erzählt der Regisseur oft in seinen Filmen?
 - a) Von Menschen mit einer besonderen Biografie.
 - b) Von Italienern in Deutschland.
 - c) Von Menschen zur Zeit des Wirtschaftswunders.



Nicos Weg – B1

Lehrerhandreichung und Übungen

(17) Migration | Hin und zurück?

Übung 2: Relativpronomen im Genitiv

Bring die Wörter in die richtige Reihenfolge und vervollständige so die Sätze.

Ordne die Wörter und schreib sie in der richtigen Reihenfolge auf.

1. *möchte in Deutschland | deren Heimat | besser leben | Italien ist*

Familie Amato, _____, _____
_____.

2. *nennen ihr Restaurant | „Solino“ heißt | „Solino“ | deren Heimatdorf*

Die Eltern, _____, _____
_____.

3. *träumt | sehr schwer ist | dessen Arbeit | von einem besseren Leben*

Vater Romano, _____, _____
_____.

4. *sehr krank wird | dessen Mutter | nach Italien | geht mit ihr zurück*

Gigi, _____, _____
_____.



Nicos Weg – B1

Lehrerhandreichung und Übungen

(17) Migration | Hin und zurück?

Übung 3: Relativpronomen im Genitiv

Schreib die passenden Relativpronomen in die Lücken und vervollständige so die Sätze.

dessen oder deren?

1. Die Familie, _____ Hund weggelaufen ist, macht sich immer noch große Sorgen.
2. Ich habe dem Nachbarsjungen, _____ Familie aus dem Irak kommt, ein Stück Schokolade geschenkt.
3. Herr Meier, in _____ Geschäft ich gerne einkaufe, geht Ende des Jahres in Rente.
4. Die Kinder, _____ Lehrer sehr nett ist, gehen gerne zur Schule.
5. Ist das nicht das Mädchen, _____ Vater immer einen Hut trägt?
6. Die Lehrerin, _____ Ehemann aus Korea kommt, hat ihren Job gekündigt.